

»DIE WELT DER HABANOS«



■ Auf knapp 200 reich illustrierten Seiten hält man mit diesem Buch »Die Welt der Habanos« sprichwörtlich in den Händen. In diesem Buch steht alles, was man über die Habanos wissen sollte.

Das Buch informiert darüber, aus welchen Tabaken eine Habano gefertigt wird und gibt Auskunft über die gesetzlich geschützten Anbauggebiete. Ebenso begleitet man den Veguero (Tabakbauer) bei seiner beschwerlichen und unverzichtbaren Arbeit auf den Feldern, für die viel Erfahrung nötig ist. Man erfährt, nach welchem Prinzip man die Blätter erntet und wie sie anschließend behandelt werden. Detailliert ist beschrieben, wie die Fermentation abläuft, die den Blättern den einzigartigen Geschmack verleiht, den Aficionados auf der ganzen Welt schätzen.

Es wird erklärt, wie eine Habano aussehen muss, wie sie gefertigt wird und man dreht gleich noch eine kleine Runde durch die Manufaktur. Durch die Räumlichkeiten, in denen die fertigen Cigarren erst gelagert, dann sortiert und anschließend verpackt werden. Denn auch hier gilt: gutes Aussehen ist wichtig. Man wird vertraut gemacht mit den Cigarrenringen, den Verzierungen der Cigarrenkisten und den Herkunftssiegeln.

Man kann auch erfahren, welche Marken es gibt, dringt ein in ihre Geschichte und die der cubanischen Cigarrenindustrie und lernt, wie sich die Cigarren der einzelnen Marken geschmacklich unterscheiden. Sehr übersichtlich wird gezeigt, welche Formate und Verpackungen angeboten werden. Auch über Spezialitäten kann man sich hier informieren.

Natürlich darf im Zusammenhang mit Cigarren das Thema Genuss nicht zu kurz kommen. Wie man eine Habano auswählt, anschnidet, anzündet und raucht, wird ausführlich beschrieben. Auch die Themen Aufbewahrung und Reifelagerung werden behandelt.

Wer sich die Inhalte weniger altmodisch erschließen möchte oder wem das Buch schlicht und einfach zu schwer ist, kann den gesamten Inhalt des gedruckten Werkes auch auf einer dem Buch beiliegenden interaktiven CD abrufen. Die darauf enthaltene Formatübersicht aller derzeit verfügbaren Habanos jeder Marke kann regelmäßig durch ein Upgrade auf www.habanos.com auf den neuesten Stand gebracht werden.

PARTAGÁS DAS BUCH / LE LIVRE



PARTAGÁS – DAS BUCH

■ Bei dem von Amir Saarony herausgegebenen Werk handelt es sich um eine überaus beeindruckende Arbeit, die in ihrer inhaltlichen Fülle einzigartig ist. Das in einer englisch-spanischen Version erschienene Partagás-Buch gibt es auch in einer deutsch-französischen Version.

Man taucht tief in die Geschichte der Cigarrenfertigung auf Cuba ein, in die der Marke „Partagás“ natürlich ganz besonders. Man trifft dabei auf Persönlichkeiten, die diese Geschichte entscheidend gestaltet und geprägt haben.

Schön ist vor allem, dass viele Kostbarkeiten, die bisher in privaten Sammlungen ihr einsames Dasein fristeten, auf diese Art einem großen Publikum präsentiert werden. Amir Saarony und vielen anderen Beteiligten ist ihr Engagement und ihre Hingabe zu danken, die dieses Werk entstehen ließen.

HAVANNA NEWS

Der Newsletter für Liebhaber Cubanischer Cigarren in Österreich

FRÜHJAHR / SOMMER 2018



GROSSES JUBILÄUM »XX. FESTIVAL DEL HABANO« 2018 IN HAVANNA

■ Das »XX. Festival del Habano« ist vorüber. Mit umfangreichem Programm, Glanz, Glamour und hervorragenden Cigarren hat man dieses wichtige Ereignis in Havanna vom 26. Februar bis 2. März 2018 würdig gefeiert.

Nach Angaben von Habanos S.A. reisten in diesem Jahr mehr als 2.000 Besucher aus etwa 70 Ländern nach Havanna, um bei diesem Jubiläum mit dabei zu sein. Auch in diesem Jahr ließ sich 5th Avenue-Geschäftsführer Heinrich Villiger das Festival nicht entgehen. Schließlich gibt es nicht jedes Jahr ein solches Jubiläum zu feiern. Außerdem gehört er zu den wenigen Menschen, die nahezu alle Festivals von Beginn an miterlebt haben.

Zum Start der diesjährigen Festivalwoche wurden von Habanos S.A., wie üblich, die offiziellen

Verkaufszahlen des Vorjahres bekanntgegeben. Der Umsatz ist in 2017 im Vergleich zum Vorjahr um 12% auf 500 Mio. US-Dollar gestiegen. Dies teilten auf einer offiziellen Pressekonferenz Leopoldo Cintra González (Commercial Vice-President Habanos S.A.) und Jose María López Inchaurre (Vice-President of Development Habanos S.A.) mit. Der Marktanteil von Habanos im Premiumsegment blieb wertmäßig bei 70% und im Umsatz bei 80% stabil. Derzeit gibt es weltweit 144 La Casas del Habano, 930 Habanos Specialists und 1.900 Habanos Points.

Die Festivalwoche begann bei traumhaftem Wetter, das sich die ganze Woche hindurch hielt, mit dem Willkommensabend im »Salon Protocolo El Laguito« am Montag. Der Mittwochabend war dem 20jährigen Jubiläum des Festivals gewidmet

und beim festlichen Abschlussdinner war es die Línea Partagás Maduro, die die Festivalbesucher begeisterte. Der Donnerstagabend gehörte traditionell den deutschen, österreichischen und Schweizer Gästen.

Auch tagsüber gab es ein interessantes Programm. Neben Altbewährtem, wie dem professionell geleiteten Rollerkurs, Verkostungen, Seminaren über interessante Kombinationen von Cigarren mit Spirituosen sowie Plantagen- und Fabrikbesichtigungen, wurde dieses Jahr zum ersten Mal die Habanos World Challenge ausgetragen. Bei diesem Wettbewerb brillierten die Teilnehmer mit einem umfassenden Wissen rund um die Habanos, das die Gäste immer wieder in Erstaunen versetzte.

Mehr dazu ab Seite 4 →

AKTUELL

3

Ankündigung:
Habanos Day 2018 in Kassel

ROMEO Y JULIETA

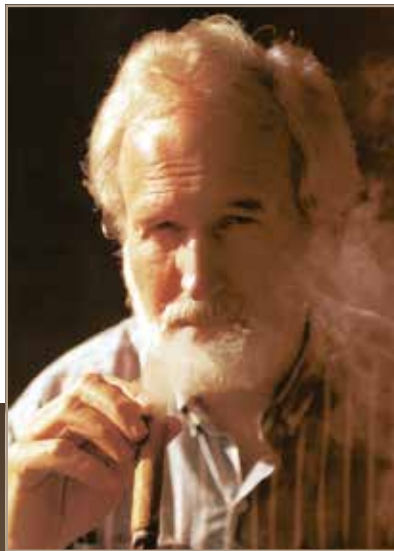
6-7

- Die Romeo y Julieta Cazadores –
Eine Habano für starke Typen
- Die Marke »Romeo y Julieta«

HABANOS-INSIDE

8

- »Die Welt der Habanos«
- Partagás – Das Buch



Ich erinnere mich noch gut
an die ersten Festivals, auf denen
manchmal Fidel Castro persönlich
unter den Gästen weilte...

HEINRICH VILLIGER

Sehr geehrte Damen und Herren,

■ **in diesem Jahr** begingen wir Ende Februar das »XX. Festival del Habano«. 20 Jahre, es ist unglaublich, wie die Zeit vergeht! Ich erinnere mich noch gut an die ersten Festivals, auf denen manchmal Fidel Castro persönlich unter den Gästen weilte und den Galadiner durch seine Anwesenheit einen ganz besonderen Glanz verlieh. Seine Reden dort waren beeindruckend, aber zum Glück nicht ganz so lang wie seine legendären Ansprachen auf der Plaza de Revolución. Beim diesjährigen Festival blickte man auf diese 20 Jahre zurück und beging das Jubiläum in würdigem Rahmen.

Im Oktober wird es in Kassel wieder einen »Habanos Day« geben. Auch die österreichischen Aficionados sind dazu herzlich eingeladen! Alle zwei Jahre veranstalten wir dieses Event und sind immer begeistert über die positive Rückmeldung, auf die dieses

Treffen bei den Cigarrenliebhabern stößt. Der gemeinsame Genuss, der Austausch über verschiedenste Themen rund um die Habanos, lassen viele Teilnehmer keine Kosten und Mühen oder auch lange Wege scheuen, um beim »Habanos Day« dabei zu sein. Wir freuen uns jedenfalls schon jetzt auf alle Gäste.

Und nun wünschen wir Ihnen viel Vergnügen beim Lesen unserer Havanna News und beim Genuss einer Habano, gern auch in angenehmer Gesellschaft,

Ihr

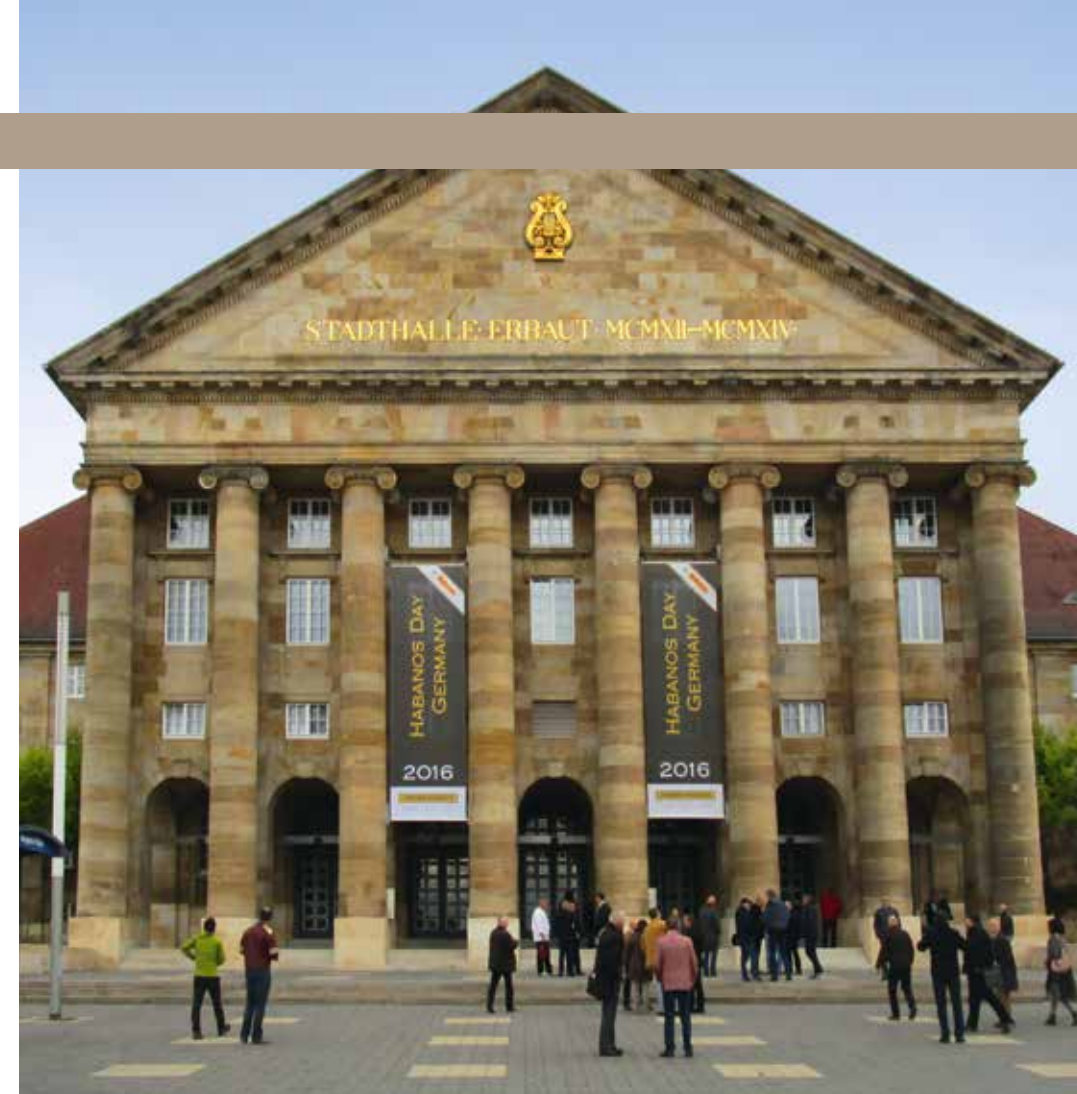
Heinrich Villiger
HEINRICH VILLIGER

IMPRESSUM

Redaktion und Copyright:
5TH AVENUE PRODUCTS TRADING-GmbH
Postfach 20 11 66 D-79751 Waldshut-Tiengen
www.5thavenue.de

Texte: Claudia Puszkas-Vetter
Grafiken und Layout: Maiers Büro
Auflage: 5.000

HÄNDLERSTEMPEL



ANKÜNDIGUNG: 6. HABANOS DAY 27. OKTOBER 2018 IM KONGRESSPALAST IN KASSEL

■ **Am 27. Oktober 2018** findet bereits zum sechsten Mal der Habanos Day in Deutschland statt. Auch die österreichischen Aficionados sind dazu ganz herzlich eingeladen! Veranstaltungsort ist, wie schon im Jahr 2016, der Kongresspalast in der documenta-Stadt Kassel. Die zentrale Lage der Stadt, die überaus positive Resonanz der Gäste von 2016 und die Tatsache, dass dort so viele Menschen rauchen dürfen, sprachen für die erneute Wahl des Kongresspalastes.

Auch in diesem Jahr wird es bereits am Freitagabend ab 19 Uhr einen »Smoke-in« geben.

Der eigentliche Habanos Day beginnt am Samstag, den 27. Oktober, wie gewohnt gegen Mittag. Nach der allgemeinen Begrüßung und dem Empfang beginnen um 13.30 Uhr die Seminare. Peter Eichhorn stellt Craft-Biere vor und geht dabei auf die unterschiedlichen Braustile und Kombinationsmöglichkeiten mit Cigarren ein. Marc André wird sich in bewährter Weise zum Thema Lagerungsbedingungen und deren Einfluss

auf Cigarren äußern. Auch Jürgen Deibel ist mit seinen interessanten Kombinationen von Spirituosen und Cigarren wieder mit dabei. Man darf gespannt sein, was er in diesem Jahr für besondere Getränke auserwählt hat, die man zum jeweils passenden Drittel einer Cigarre genießen kann. Außerdem darf jeder, der möchte,



sich unter fachkundiger Anleitung eines Habanos-Torcedors und dessen Begleiter Luis Perez an der Herstellung einer Cigarre versuchen und kann diese dann, in einem weiteren Seminar, in Kombination mit den besten Rums von Havana Club genießen.

Beim Aperitif um 18 Uhr wird es dann ganz besonders interessant, denn dort wird ein neues Habanos-Cigarrenformat präsentiert! Die Gäste dürfen gespannt

sein, denn um welche Cigarre es sich handelt, wird noch nicht verraten. Danach startet der »Cubanische Abend«, der mit gutem Essen, spritzigen Cocktails, edlen Habanos und natürlich cubanischer Live-Musik aufwartet.

Die Anmeldung ist online über www.habanosday.de möglich.

HABANOS DAY
GERMANY
2018

HABANOS
DENOMINACIÓN DE ORIGEN PROTEGIDA
D.O.P.



MONTAG, 26. FEBRUAR »LA NOCHE DE BIENVENIDO«

Eingeladen hatte Habanos S.A. zum Eröffnungsabend des »XX. Festival del Habano« in den »Salon Protocolo El Laguito«. Bei schönstem Wetter wandelten die Gäste in den weiträumigen Außenanlagen und probierten die neuen Cohiba Robustos Reserva Cosecha 2014. Alle Tabake dieser Cigarre stammen aus der Ernte von 2014 und sind mindestens drei Jahre reifegelagert. Wie der Name schon sagt, handelt es sich um eine klassische Robusto mit 50er Ringmaß und einer Länge von 124 mm. Artistische Darbietungen mit aufwändigen Installationen gestalteten den Abend abwechslungsreich und interessant. Den fulminanten Abschluss bildete ein Konzert der legendären Gruppe »Los Van Van«.



DIENSTAG, 27. FEBRUAR AUSFLUG AUF DIE TABAKPLANTAGEN IN PINAR DEL RIO

Am Dienstag ist im Festivalprogramm alljährlich der Besuch der Tabakplantagen in Pinar del Río vorgesehen. Die Teilnehmer werden dazu mit einer langen Kette von Reisebussen in die berühmte Tabakprovinz gefahren. Sie verteilen sich dann auf die verschiedenen Plantagen, die Vegas Finas de Primera (Pflanzungen erster Qualität) genannt werden. Die besten ihrer Art sind in San Juan y Martínez und San Luis im Herzen der Provinz Pinar del Río gelegen. Im Weinbau würde man diese Anbauzonen als Grand Cru-Lagen bezeichnen. Aus diesen Gebieten stammen die besten Tabake Cubas, die natürlich ausschließlich für die hochwertigen Cigarren Verwendung finden. Vor einigen Jahren hat Habanos die große Bedeutung dieser Anbauzonen zum ersten Mal in der Form gewürdigt, dass einer Cigarre, der Hoyo de Monterrey Le Hoyo de San Juan, der Name des Gebiets verliehen wurde, aus dem die Einlagetabake Liger, Seco und Volado stammen. Hier liegt übrigens auch die berühmte Plantage Hoyo de Monterrey, die der Marke des Gründers José Gener im Jahre 1865 ihren Namen gab. In diesem Jahr stellte Habanos ein neues Produkt vor, das die Linie Le Hoyo erweitert. Das neue Format heißt Le Hoyo de Río Seco (Produktionsname Aromoso) und hat ein Ringmaß von 56 bei einer Länge von 140 mm.



FEBRERO 2018

FESTIVAL
DEL
HABANO

20 AÑOS

MITTWOCH, 28. FEBRUAR »XX. FESTIVAL«

Zur offiziellen Feier anlässlich des 20. Jubiläums des Festival del Habano lud Habanos S.A. die Gäste zunächst ins Teatro Martí in die Altstadt Havannas ein. Dort erlebten die Gäste eine überwältigende Show mit Ballett, Musik und Artistik. Herausragende Künstler gestalteten den Abend und verbreiteten ein ganz besonderes Flair. Dazwischen würdigten kurze Filme die Geschichte und Entwicklung des Festivals. Darin kamen langjährige Wegbegleiter aus der cubanischen Cigarrenindustrie, aber auch Habanos-Importeure wie 5th Avenue-Geschäftsführer Heinrich Villiger oder Jemma Freeman vom britischen Importeur Hunters & Frankau zu Wort. Anschließend wechselten die Gäste zum gemeinsamen Feiern des Jubiläums in den Salón de Eventos des prächtigen Gran Teatro de la Habana, das sich gleich neben dem Capitol befindet. Der Salón de Eventos beeindruckte mit seinen mit Marmor und Gold reich verzierten Räumlichkeiten. An diesem Abend konnte erstmals die Hoyo de Monterrey Le Hoyo Río Seco probiert werden.

Die große Überraschung zum 20. Jubiläum sind die Romeo y Julieta Grand Churchills. Habanos S.A. ist damit eine ganz außerordentliche Cigarre mit 56er Ringmaß und 190 mm Länge gelungen. 100 Stück dieser Cigarren präsentieren sich in einem Humidor. Gefertigt wird dieses Prachtstück von der renommierten Luxusmanufaktur Elie Bleu in Paris. Er soll in einer Auflage von 450 Stück weltweit auf den Markt kommen.



DONNERSTAG, 1. MÄRZ »LA CENA CUBANA«

Der Donnerstagabend gehörte ganz traditionell den Gästen von 5th Avenue, dem offiziellen Importeur für Deutschland, Österreich und Polen, und den Gästen der Schweizer Inter-tabak AG, dem Schweizer Alleinimporteur. Zur »Cena Cubana« traf man sich diesmal im legendären Hotel Riviera, erbaut in den 50er Jahren von den Mafia-Granden um Meyer Lansky, Lucky Luciano und Al Capone. Das Hotel hat inzwischen sehr viel Patina, wird aber nach und nach im alten Stil restauriert. Der »Copa Room«, in dem die »Cena Cubana« stattfand, erstrahlt bereits wieder in altem Glanz. An der Veranstaltung nahmen außer den Botschaftern Deutschlands und Österreichs auch das Spitzenpersonal von Habanos S.A., wie Co-Präsident Inocente Nuñez Blanco teil. 5th Avenue-Geschäftsführer Heinrich Villiger begrüßte in seiner Ansprache außerdem zwei hochverdiente Tabakpflanzer und »Hombre del Habano«-Gewinner aus dem Anbaubereich San Antonio de los Baños, die er am Tage noch besucht hatte. Ein prominenter Besucher aus Deutschland war der Fußballtrainer Christoph Daum, der ebenfalls in Havanna weilte.

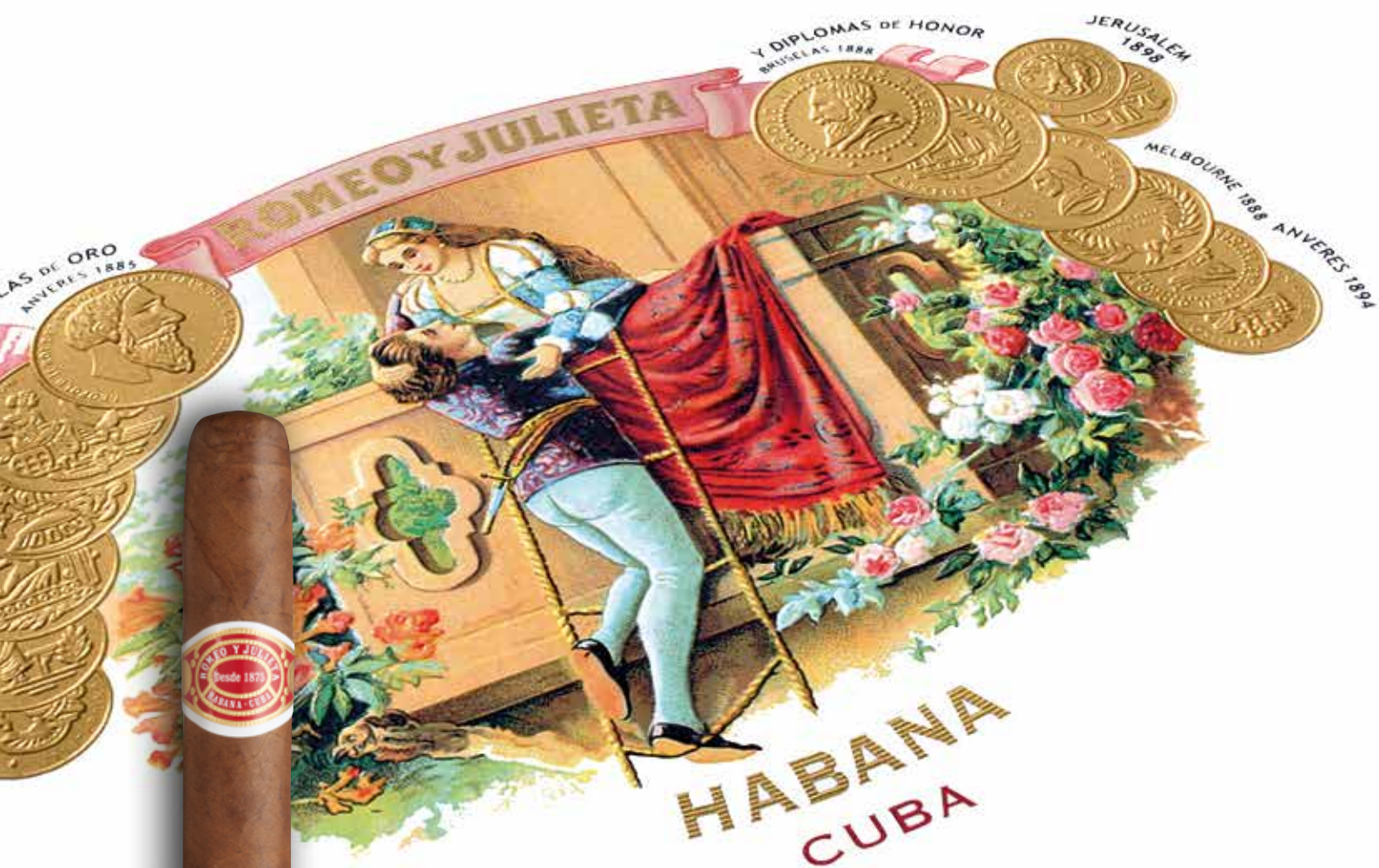


FREITAG, 2. MÄRZ »LA NOCHE DE GALA«

Der Galaabend des XX. Festivals del Habano stand ganz im Zeichen der Marke Partagás, denn es wurden die drei neuen Vitolas der »Línea Maduro de Partagás« vorgestellt. Die Gäste des Abends verkosteten die Maduro No. 2 mit 55er Ringmaß und einer Länge von 120 mm sowie die Maduro No. 3 mit 50er Ringmaß und 145 mm Länge zu probieren. Die Maduro No. 1, eine Cigarre mit 52er Ringmaß und 130 mm Länge war bereits 2015 offiziell eingeführt worden, damals jedoch exklusiv den La Casa del Habano- und Habanos Specialist-Geschäften vorbehalten. Künftig sollen die Cigarren auch in anderen Fachgeschäften angeboten werden. Die dunklen Deckblätter der Línea Maduro durchlaufen eine besondere Fermentation und erhalten so ihre dunkle, satte Farbe und den intensiven Geschmack.

Stürmischen Applaus erhielt an diesem Abend die cubanische Band »Orishas«, eines der vielen künstlerischen Highlights des Abends. 2004 erhielt diese Gruppe den »Latin Grammy« als beste Hip-Hop-Band und wurde zusammen mit anderen Musikern sogar von Fidel Castro empfangen. Die Gäste waren begeistert! Wie jedes Jahr wurden die Auszeichnungen als »Hombre del Habano« in drei Kategorien vergeben. In der Kategorie Handel ging der Preis in diesem Jahr an den Wiener Fachhändler Ercan Hazar, der sich darüber ganz besonders freute und dem Heinrich Villiger als einer der Ersten herzlich gratulierte. Sieben extravagante Humidore kamen in diesem Jahr zur Versteigerung zugunsten des cubanischen Gesundheitswesens, darunter auch ein Exemplar der Marke El Rey del Mundo. Am Ende der Versteigerung konnte Auktionator Gary Heathcott einen Rekorderlös von insgesamt 1,485 Mio. Euro erzielen.





DIE ROMEO Y JULIETA CAZADORES EINE HABANO FÜR STARKE TYPEN

■ **Die Romeo y Julieta Cazadores** ist eine ganz herausragende Cigarre, die vor allem dem gestandenen Aficionado wärmstens ans Herz gelegt werden muss. Sie hat ein Ringmaß von 43 und eine Länge von 162 mm.

Interessant liest sich die Bewertung von Adriano Martinez in seiner »Cigarrenbibel« (der offizielle Titel des Buches lautet: Eine illustrierte Enzyklopädie der postrevolutionären Havanna-Cigarren). Seiner Meinung nach ist sie die wohl kräftigste Cigarre heutzutage überhaupt. Laut Martinez ist sie eine »Outdoor-Cigarre«, sie eignet sich also besonders dafür, sie an der frischen Luft zu genießen. Cazadores ist das spanische Wort für »Jäger«. Das heißt nun aber nicht, dass sie exklusiv den Jägern zum Genuss beim Ansitz vorbehalten ist, wofür sie sich natürlich auch sehr gut eignet. Gelegenheiten zum Cigarrenenuss im Freien bieten sich dem

Aficionado im Frühjahr, Sommer und Herbst zum Glück genug. Und sollte das Rauchverbot in den Lokalen doch noch kommen, ist man mit dieser Cigarre auf jeden Fall bestens vorbereitet.

Ein paar Jahre liegen- oder reifenlassen sollte man sie auf jeden Fall, denn sie kann, wenn noch frisch, etwas bitter sein. Reifungspotential ist ausreichend vorhanden, fünf Jahre sind empfehlenswert. Denn die Romeo y Julieta Cazadores sind Cigarren, die es in sich haben.



Darstellung in Originalgröße

DIE MARKE »ROMEO Y JULIETA«

■ Die Marke »Romeo y Julieta«

ist eine der bedeutendsten Habanos-Marken überhaupt. Benannt ist sie nach William Shakespeares tragischem Liebespaar. Dieses Drama ist über Jahrzehnte hinweg auch bei den Rollern in den Cigarrenmanufakturen überaus beliebt gewesen, denn es bietet alles, was das menschliche Herz empfinden kann: Liebe, Hass und Leidenschaft. Und die Liebe endet mit dem Tod!

Die Marke »Romeo y Julieta« gehört außerdem zu den ältesten Habanos-Marken. Bereits 1850 wurde sie von Inocencio Álvarez Rodríguez und José »Manin« García eingeführt. Aus dem Jahr 1873 stammt die erste offizielle Registrierung der Marke.

Richtig erfolgreich wurde die Marke etwa dreißig Jahre später unter »Don Pepin«, der mit bürgerlichem Namen José Rodríguez Fernández hieß. Dieser kaufte 1903 die Marke unter dem Firmennamen Rodríguez, Argüelles und Cia., einem erst kurz zuvor gemeinsam mit Partnern gegründeten Unternehmen. »Don Pepin« war ein hervorragender und talentierter Geschäfts- und vor allem Marketingmann, mit weitreichenden Verbindungen innerhalb und außerhalb Cubas. Bereits kurze Zeit später war der große internationale Erfolg der Marke deutlich wahrnehmbar.



»Don Pepin« erkannte als einer der Ersten die Macht der Cigarrenringe. Auf Bestellung konnte jeder seinen persönlichen Cigarrenring bekommen. In Hochzeiten wurden nicht weniger als 20.000 verschiedene

Ringe für die Produktion verwendet. Winston Churchill war ein besonderer Liebhaber der

»Romeo y Julieta«. Seit seinem Besuch in Havanna im Jahre 1946 gedenkt man seines Namens nicht nur auf dem Cigarrenring: er wurde auch zum Inbegriff des berühmtesten Formats dieser Marke mit einer Länge von 178 mm und dem Ringmaß 47 – der Churchill (eigentlich eine Julieta No.2).

Bis heute ist die Habanos-Marke Romeo y Julieta bekannt in aller Welt und gehört zu den bedeutendsten Marken überhaupt. Sie bietet die umfassendste Auswahl an totalmente a mano, tripa larga-Formaten aller Habanos-Marken. Durch besondere Auflagen für diese Marke, in den Ediciones Limitadas, Gran Reservas oder Reservas, wird ihre Bedeutung immer wieder unterstrichen. Die offizielle Romeo y Julieta-Manufaktur ist heute die ehemalige Jose L. Piedra-Manufaktur auf der Calle 57 No.13402 in Havannas Stadtteil Marianao (siehe Foto).



Die aktuelle »Romeo y Julieta-Manufaktur« in Havanna: Es handelt sich um die ehemalige und neu renovierte »Jose L. Piedra-Manufaktur« in Havannas Stadtteil Marianao.